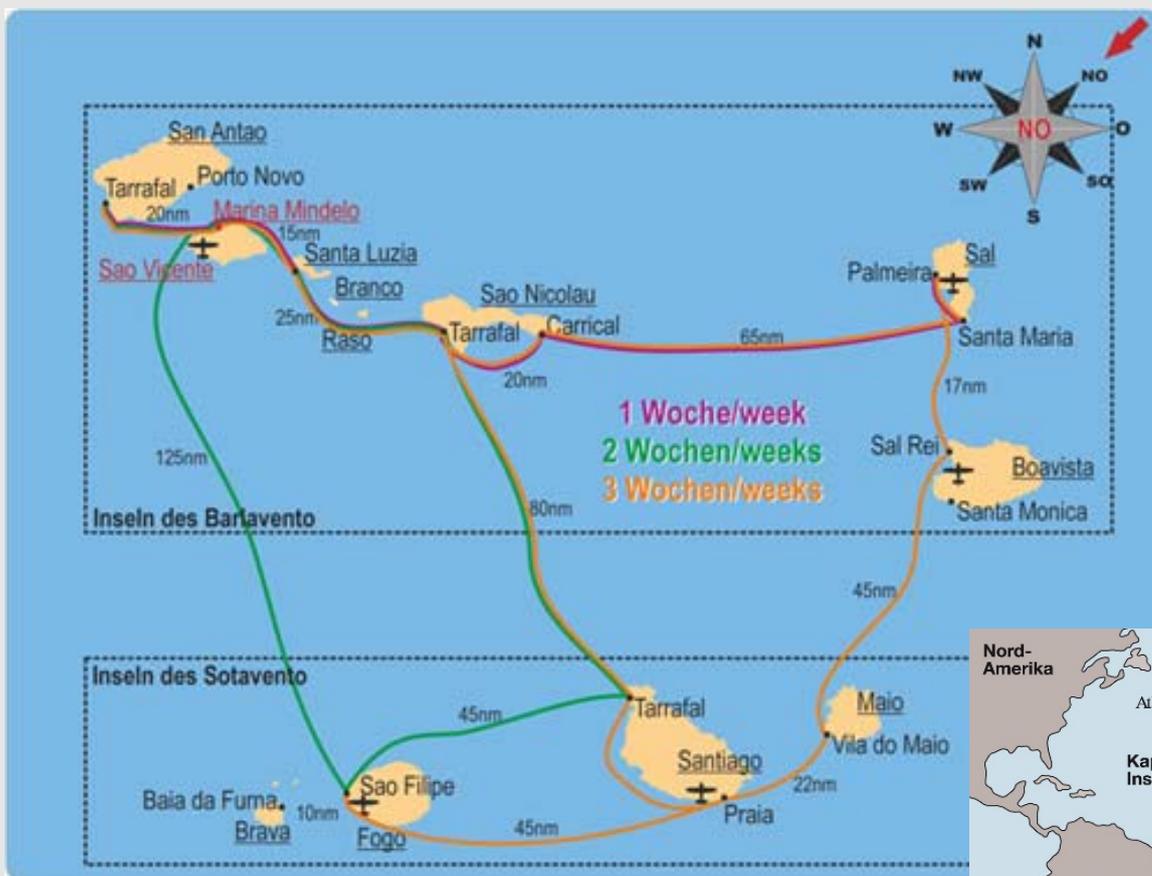


Impressionen – Segeln Kapverden

Exotische Inseln vor der afrikanischen Küste









Revierbeschreibung – Kapverden

Die 15 kleinen Inseln des kapverdischen Insel-Archipels liegen wie auf einer Perlenkette gereiht vor der Küste Afrikas. Die ehemalige portugiesische Kolonie und seit 1975 selbständige Republik der Kapverden ist die südlichste und unbekannteste Inselgruppe des Mittelatlantiks. Sie liegt 1.500 km südlich der Kanaren und 500 km westlich von Dakar, Senegal, und besteht aus 9 bewohnten und 6 unbewohnten Inseln. Mit etwas mehr als 4.000 qkm Fläche ist Cabo Verde etwa doppelt so groß wie das Saarland. Rund 350.000 Einwohner leben auf den Inseln, davon 60.000 in der Hauptstadt Praia auf der Insel Santiago. Die Bevölkerungsdichte beträgt 84,4 pro qkm, wobei die Besiedlung auf den neun Inseln recht unterschiedlich ist. Während die Bevölkerungsdichte auf São Vicente 226 Einwohner pro qkm beträgt, weist Boavista nur eine Bevölkerungsdichte von 5,5 Einwohnern pro qkm auf.



Die Inseln liegen ca. 800 sm südlich der kanarischen Inseln und ca. 250 sm vor dem senegalesischen Festland zwischen 15 und 17 Grad nördlicher Breite und 022 und 025 Grad westlicher Länge.

Die Kapverdischen Inseln gelten als Segelrevier der Superlative, aber auch als ziemlich anspruchsvoll. Bareboat-Skipper sollten eine 44-Fuß-Yacht beherrschen - auch wenn es einmal kräftig bläst. Noch sind die Kapverden ein Abenteuerrevier. Cocktailsegler werden vielleicht den Komfort vermissen.

Windsituation:

Durch die Lage im Passatwindgürtel kommen 85 % der Winde aus nordöstlicher Richtung mit Stärke 3 bis 5. Zwischen den Inseln kann es, bedingt durch den Düseneffekt, kräftig blasen. Den meisten Wind gibt es im November bis März. Dann kann es vereinzelt bis zu Windstärke 9 kommen.

Die Sommermonate sind relativ ruhig. Im Winter muss mit Harmattan, dem trockenen Wüstenwind aus östlicher Richtung, gerechnet werden. Er bringt viel Sand mit und kann die Sicht drastisch einschränken. Der im Winter starke Passatwind kann durch Kapeffekte noch deutlich verstärkt werden. Unter Sturmbedingungen können sich erhebliche Wellen bilden. Südöstlich der Kapverden entstehen Hurrikans. Das Gebiet um die Kapverden selbst gilt jedoch als hurrikanfrei, weil die späteren Zyklone sich in diesem Revier noch nicht entwickeln konnten.

Das Revier bietet offenen Atlantik mit angenehm kurzen und anspruchsvoll langen Distanzen zwischen den Inseln, meteorologisch gute Bedingungen im Nord-Ost-Passat, ganzjährig angenehmes Klima in Äquatornähe - wie zum Urlaub geschaffen. Glasklares Wasser, Surf-, Angel- und Tauchmöglichkeiten, unverbrauchtes Segelrevier mit vielen unentdeckten Buchten und kilometerlangen Sandstränden auf einsamen Inseln, freundliche Menschen in einem geologisch vielfältigen Inselreich zwischen Wüsten und bizarrem, vulkanischem Hochgebirge bis 2.980 m das quirlige Leben einer afrikanischen Hafenstadt mit portugiesischem Flair in einem Entwicklungsland bequem und sicher von europäische Flughäfen aus in ca. 6 Flugstunden ohne Time- und Jet-Lag zu erreichen.

